

# Beteiligungskonzept

Bei Fragen zum Beteiligungskonzept kann Sie der Mitmach-Laden gern beraten.

## Projekttitlel

Erneuerung Weichselstraße (Abschnitt Pflügerstraße bis Karl-Marx-Straße)

## Kurzbeschreibung des Projekts

Das Vorhaben „Erneuerung Weichselstraße“ ist Teil des Maßnahmenplans für das 2011 festgelegte Sanierungsgebiet „Karl-Marx-Straße / Sonnenallee“. Der nördliche Straßenabschnitt zwischen Pflügerstraße und Lohmühlenplatz wurde bereits 2016 erneuert und fahrradgerecht umgestaltet. Zudem wurden die Kreuzungen mit der Weser- und der Donaustraße umgestaltet.

Nun soll die Weichselstraße auf ihrer verbleibenden Länge von 570 m (ca. 12.000 m<sup>2</sup> Fläche) erneuert werden. Hierzu zählt neben dem fahrradgerechten Ausbau (Weichselstraße ist in voller Länge Bestandteil des Ergänzungsnetzes im Radverkehrsnetz Berlin) auch die Verbesserung der

- Aufenthaltsqualität,
- der Verkehrssicherheit und
- der Barrierefreiheit.
- Zudem ist die Durchführung von Klimaanpassungsmaßnahmen vorgesehen.

Der Umfang der Maßnahmen muss noch ermittelt werden. Der Beginn der Baumaßnahme erfolgt voraussichtlich 2026, Fertigstellung voraussichtlich 2027.

Weitere Informationen:

- Sanierungsgebiet - Sanierungsgebiet Karl-Marx-Straße / Sonnenallee ([kms-sonne.de](http://kms-sonne.de))
- Umbau Weichselstraße ([kms-sonne.de](http://kms-sonne.de))
- Berliner Mobilitätsgesetz - [Berlin.de](http://Berlin.de)

## Ziel des Beteiligungsprozesses

- Sicherung von Verständnis und Akzeptanz für das Vorhaben durch Information der Öffentlichkeit über Rahmenbedingungen, Planungs- und Entscheidungsprozesse sowie den Bauablauf während des gesamten Projektzeitraums

- Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit, vor allem der Anlieger, zu den Ergebnissen der Vorstudie und den erarbeiteten Varianten zur Umgestaltung des Straßenraums, Mitwirkung an der Bewertung der alternativen Vorkonzepte.
- Erarbeitung der verbindlichen Planungsunterlagen zur Umgestaltung des Straßenraums unter Berücksichtigung der Hinweise und Anmerkungen der Öffentlichkeit

## Wesentliche Zielgruppen der Beteiligung und Arten der Ansprache

### Öffentliche Beteiligung

- Anwohnende, Anlieger\*innen, Grundstückseigentümer\*innen
- Gewerbetreibende vor Ort

### Arten der Ansprache Öffentlichkeit:

- Wiederholte Thematisierung auf dem FORUM Karl-Marx-Straße/Sonnenallee, dem regelmäßigen Beteiligungsformat für das Lebendige Zentrum und Sanierungsgebiet
- Berliner Beteiligungsportal "mein.berlin.de"
- Persönliche Ansprache von Multiplikator\*innen, die in den Raum der Weichselstraße wirken
- Weiterführende u. laufende Informationen auf der Webseite sowie im Newsletter des Lebendige Zentrums und Sanierungsgebiets Karl-Marx-Straße/Sonnenallee
- Auslage Informationen zum Planungsprozess im QM Donaustraße, Stadtteilbüro Reuterkiez und anderen öffentlichen Orten
- Plakate, Flyer, Hauswurfsendung im definierten Umkreis der Weichselstraße

## Partizipationsstufen, Mitwirkungsspielräume, wesentliche (unveränderbare) rechtliche, technischen und wirtschaftliche Rahmenbedingungen Entscheidungswege

- Frühzeitige und kontinuierliche Information der Öffentlichkeit über die Rahmenbedingungen des Vorhabens und den Planungs- und Bauprozess (Partizipationsstufe1: Information)
- Im Zuge einer Vorstudie zur Konkretisierung der Planungsziele und -aufgaben werden im ersten Schritt von einem beauftragten Planungsbüro Lösungsansätze unter Berücksichtigung unterschiedlicher Schwerpunktsetzungen und Gestaltungsformen sowie deren Wirtschaftlichkeit erstellt.
- Diese Varianten sind Gegenstand der Beratung mit der Öffentlichkeit. Es werden die Hinweise aus der teilnehmenden Öffentlichkeit gesammelt. (Partizipationsstufe 2: Konsultation/Mitwirkung) Die fachliche Abwägung der Hinweise sowie die abschließende Auswertung finden durch die Fachämter und Fachbüros statt.

- Der Entwurf der verbindlichen Planungsunterlagen ist Gegenstand einer weiteren Beratung mit der Öffentlichkeit. Die dabei eingehenden Hinweise werden bei der Erarbeitung der Endfassung der verbindlichen Planungsunterlagen berücksichtigt. (Partizipationsstufe 2: Konsultation/Mitwirkung)

## Beteiligungsmethoden und mögliche Varianten

### Beteiligungsphase I:

Gemeinsame Erörterung der in der Vorstudie entwickelten Varianten mit den oben genannten Zielgruppen sowie weiteren Öffentlichkeit.

Beteiligungsformen:

- Öffentliche Erörterungsveranstaltung,
- digitale Befragung über Beteiligungsportal [mein.berlin.de](http://mein.berlin.de),
- Information über Ergebnis der Auswertung: Veröffentlichung Abwägungstabelle und Vorzugsvariante.

### Beteiligungsphase II:

Gemeinsame Besprechung und Konsultation der oben genannten Zielgruppen sowie der weiteren Öffentlichkeit zum Entwurf der verbindlichen Planungsunterlagen, deren Grundlage die Ergebnisse der Vorstudie sein werden.

### Beteiligungsformen:

- ggfs. eine öffentliche Info-Veranstaltung,
- digitale Befragung über das Beteiligungsportal [mein.berlin.de](http://mein.berlin.de),
- Information über die Ergebnisse der Auswertung: Veröffentlichung der Abwägungstabelle und der abschließend abgestimmten verbindlichen Planungsunterlagen.

## Rollen- und Zuständigkeitsverteilung der Akteur\*innen

- Straßen- und Grünflächenamt: Bedarfsträger und Baudienststelle; Projektleitung in fachlicher Verantwortung des Planungs- und Bauverfahrens (baufachlicher Entscheidungsträger), Auftraggeber der planenden Büros und bauausführenden Firmen
- Stadtentwicklungsamt (Fachbereich Stadtplanung): Gesamtkoordination und Begleitung des Vorhabens hinsichtlich der städtebaulichen Aspekte, insbesondere der Ziele im Lebendigen Zentrum und Sanierungsgebiet Karl-Marx-Straße/Sonnenallee, sowie hinsichtlich des Beteiligungsverfahrens

- Sanierungsbeauftragte BSG: Betreuung des Verfahrens und des Beteiligungsprozesses des Vorhabens im Auftrag des Stadtentwicklungsamtes; ständige Ansprechpartnerin im Lebendigen Zentrum und Sanierungsgebiet Karl-Marx-Straße/Sonnenallee
- Beauftragte Fachbüros und Gutachter für Planung und Bauleitung
- Öffentlichkeitsarbeit im Lebendigen Zentrum und Sanierungsgebiet Karl-Marx-Straße/Sonnenallee: Technische und organisatorische Begleitung des Beteiligungsverfahrens im Auftrag des Stadtentwicklungsamtes

## Entscheidungswege und -findung, Form der Begründung

- Die technischen, rechtlichen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen sowie die Prüfung der in der Beteiligungsphase eingegangenen Hinweise (Veranstaltungen, mein.berlin.de, Brief- u. Mailbeiträge, u.a.) werden in Steuerungsrunden sowie Projektbesprechungen mit den zuständigen Planungsinstanzen/-beteiligten erörtert. Abschließende Entscheidungen trifft das Straßen- und Grünflächenamt als Bauverantwortliche Stelle im Benehmen mit dem Stadtentwicklungsamt.
- Dokumentation der Entscheidungen (Berücksichtigung / Nicht-Berücksichtigung) mit Begründungen in Abwägungstabelle, die veröffentlicht wird (siehe oben).

## Zeit- und Ablauf des Planungs- und Beteiligungsprozesses

### Beteiligungsphase I: Erstellung der Vorstudie

- Juli bis November 2023: Grundsätzliche Information über Planungsvorhaben auf dem FORUM und über den Newsletter
- November 2023: Auftakt Beteiligung mit öffentlicher Erörterungsveranstaltung zu Ergebnissen der Vorstudie mit Variantenuntersuchung
- Anschließend mehrwöchige digitale Beteiligungsmöglichkeit per Mail und über Beteiligungsportal mein.berlin.de
- November/Dezember 2023: Sammlung und Aufbereitung der eingegangenen Hinweise und Abwägung; Anschließend Veröffentlichung der Abwägungstabelle. Das Ergebnis dieses Prozesses ist Grundlage der weiteren Planung.

### Beteiligungsphase II: Erstellung der verbindlichen Planungsunterlagen

- Voraussichtlich 1. Halbjahr 2025: Veröffentlichung des Entwurfs der verbindlichen Planungsunterlagen in den Medien des Lebendigen Zentrums und Sanierungsgebiets (gegebenenfalls zusätzlich Veranstaltung), anschließend digitale Beteiligungsmöglichkeit per E-Mail und über das Beteiligungsportal mein.berlin.de.
- Sammlung und Aufbereitung aller eingegangenen Hinweise und Abwägung; voraussichtlich Ende 2. Halbjahr 2025: Fertigstellung verbindliche Planunterlagen

durch Fachplanung. Anschließend Veröffentlichung der verbindlichen Planungsunterlagen in den Medien des Lebendigen Zentrums und Sanierungsgebiets

## Für den Beteiligungsprozess zur Verfügung stehende Ressourcen

- Vorhaben: Mittel der Städtebauförderung „Lebendige Zentren und Quartiere“
- Beteiligung: Ordnungsmaßnahmenmittel der Städtebauförderung des Bezirks.

## Umgang mit selbstorganisierter Beteiligung (z.B. Unterschriftenlisten in Verbindung mit Vorschlägen und/oder Forderungen)

Ergebnisse, die durch selbstorganisierte Gruppen oder Initiativen erarbeitet werden, sollen ebenso einfließen wie die Ergebnisse des offiziellen Beteiligungsprozesses.

Wenn gemeinwohlorientierte Anregungen zum Vorhaben nicht umgesetzt werden können, wird dies einfach und verständlich im Ergebnisreiter auf [mein.berlin.de](http://mein.berlin.de) kommuniziert.

## Form der Dokumentation der Ergebnisse der Beteiligung und wie sie zur Verfügung gestellt wird

Veröffentlichung der Varianten/Vorstudie und Planungsergebnisse, Dokumentation der Entscheidungen (Berücksichtigung / Nicht-Berücksichtigung von Hinweisen und Anmerkungen) mit Begründungen in Abwägungstabelle, die u.a. in den Medien des Lebendigen Zentrums und Sanierungsgebiets veröffentlicht wird (siehe oben).

Stand: 19.10.2023